

No. 467. 1439. 5. März.

Anno domini 2c. tricesimonono am dornstage nach Reminiscere hat myn herre sine gunst vnd willen gegebin zcu sollichem kouffe, als Hanns von Reinsperg der eptischynne vnd dem closter zcum heiligen Crucze zcu Missen getan, nemlich zcwey schog groschen jerlichs zcinses, eyns uf dem furwerge zcu Repiger^{a)} vnd das andere uf dem lehin gute zcu Belbar^{b)} vnd in der pflege zcu Dresden gelegin uf einen widerkouf verkouft had mit sollichem vnderscheide, ab Hanns von Reynsperg vnd sine erben ane erben abgingen vnd myn herre solliche zcwey schog mit andern gutern furder wurden verlihen, weme danne solliche zcwey schog mit andern gutern wurden gelihen, die ader der sollen davor dem obgnanten clostere wider viervndzcwenzig schog groschen guter Friberger muncze vnd die genge vnd gebe sind reichen vnd bezalen, inmassen die Hanns von Reynsperg iczund empfangen vnd ingenomen had. Testes er Nickel von Wolfistorf ritter, Heinrich von Slinitz vnd Friderich von Malticz. Actum feria quinta 2c. in Missen.

Nach dem Cop. 40 fol. 74^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Rippien, Par. Possendorf. b) Golberoda, Par. Leubnitz.

No. 468. 1440. 11. Nov.

Die Aebtissin, der Probst und der Convent versprechen das Jahresgedächtniss ihrer geistlichen Schwester Barbara Nüwemeister, deren Eltern und Muhme dankbar für die zu nothwendigen Baulichkeiten gewährte Hilfe zu begeh.

Ich Margaretha Karas eptischynne, Heynricus Wincerler prabist, Czecilia Harthusch priorynne, Anna Schönenbergk vnderpriorynne vnde dy gancze sampnunge dez closters zcum heiligen Crûcze by Missen gelegen bekennen mit dissem vnserm offin briffe vor alle den dy ðn sehen addir hõryn lesen, das vnsere geistliche swester genanth Barbara Nüwemeisters gegeben had czwelff schog guthir nuwer groschen Frybergischer moncze zcu dem czigildache vnde gloghuse der kyrchen des vorgnanthen closters czcu eynem testamenth yrer vnde yrer eldern vnde liben muhemen, dy sy in das closter genomen had, selen sellikeit, also daz man ir vnde yrer eldern vnde lyben muhemen vor dy sy is begerth had alle iar iarlichen, dy wyle daz closter sthed, eyne varth begeh sal mit vilgen vnde messen in dem vorgnanthen clostere vnde dancken ir allis guthis, das sy solche gunst zcu vnserme closter gehad had, vnde gelaben ir mit ganczczen truwen vnde willen in crafft disses briffis sulche begerunghe, dy sy mit yrem testamenth begerth had, vollkommilichen zcu irfollin mit vilgen vnde messen alle iar iarlichen, dy wyle daz closter sthed, den nehisten frytag addir sonabenth nehist folgende noch synthe Mertyns tage dez heiligen bischoffes, yrer vnde yrer eldern vnde lyben muhemen dy sy in daz closter genomen had selen sellikeith ane alle widdir redde vnde widdirsprache vnde ane intragk is ist benûmit addir nicht benumit. Das eyn sulch anniversarium gancz vnde stethe sal gehalten werden in aller masse, also obene berurth vnd benumith ist, des zcu eynem waren bekenthe- niße haben wir vnser sampnunghen ingesigil vnde der prabist syn amptmacht ingesigil vndene an dissen briff lassen hengen, der gegeben ist noch gotis geborth thu-